Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09292432

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Seumestraße 65

Gem. * Fl-stck. * Flur Knautkleeberg * 569; 20/1

Kurzcharakteristik

Wohnhaus und Toreinfahrt eines ehemaligen Vierseithofes, ehemals auch komplette Hofpflasterung; alte Ortslage Knautkleeberg, Reste einer ehemals repräsentativen Hofanlage in städtebaulich exponierter Lage, das klassizistische Wohnhaus von baugeschichtlichem und ortsgeschichtlichem Wert

Denkmaltext

In prägnanter Ecklage befindet sich das zweigeschossige Wohnhaus eines ehemaligen Vierseithofes mit Putzfassade und Krüppelwalmdach; die erhaltenen Einfahrtpfeiler und die seltene Sandsteintreppe wohl um 1840, ebenso die klassizistische Hauseingangstür mit Oberlicht. Im Rahmen der Sanierung 2012-2013 wurden die Haustür neu gefertigt und die für das Erscheinungsbild des Hauses nicht unwichtigen Zugangsstufen beseitigt. Die Scheune war zunächst als Komplettabbruch 1920 beantragt, entging diesem aber durch eine Planänderung und den daraus resultierenden Umbau im Auftag des Gutsbesitzers Karl Stoye (Ausführung Baumeister Paul Brösdorf). Bereits 1874 waren ein neues Stallgebäude nebst Wohnhausanbau für Gutsbesitzer Johann Friedrich August Lehmann durch den Zimmermeister Robert Lehmann aufgeführt worden. Ein Wohnhausneubau 1893/1894 durch die Gräflich von Hohenthal und Bergesche Rittergutsverwaltung zu Knauthain kam nicht zur Umsetzung; die Pläne zeigen ein recht herrschaftliches zweigeschossiges Gebäude mit vier Achsen und Walmdach. Nach der Erfassung der Hofanlage 1992 sind bauliche Verluste in der Folgezeit zu konstatieren. Eine Errichtung von 18 Reihenhäusern nach vollständiger Grundstücksberäumung durch den Investor Kurt Stoye aus Oldenburg wurde 1997 versagt. Heute ist nur das straßenraumprägende und 2012 bis 2013 sanierte Wohnhaus erhalten; statt der bäuerlichen Nebengebäude ist ein insgesamt ästhetisch wenig vorteilhaftes Sammelsurium an Einfamilienwohnhäusern mit sehr unterschiedlicher Gestaltung um die ehemalige Hoffläche entstanden. Das Wohnhaus mit Putzfassade und einem selten in dieser Ausprägung zu findenden Sandsteinsockel. Baugeschichtlicher, städtebaulicher und ortsteilentwicklungsgeschichtlicher Wert; Zeugnis der klassizistischen Baukultur in der Ortslage Knautkleeberg.
LfD/2012, 2013

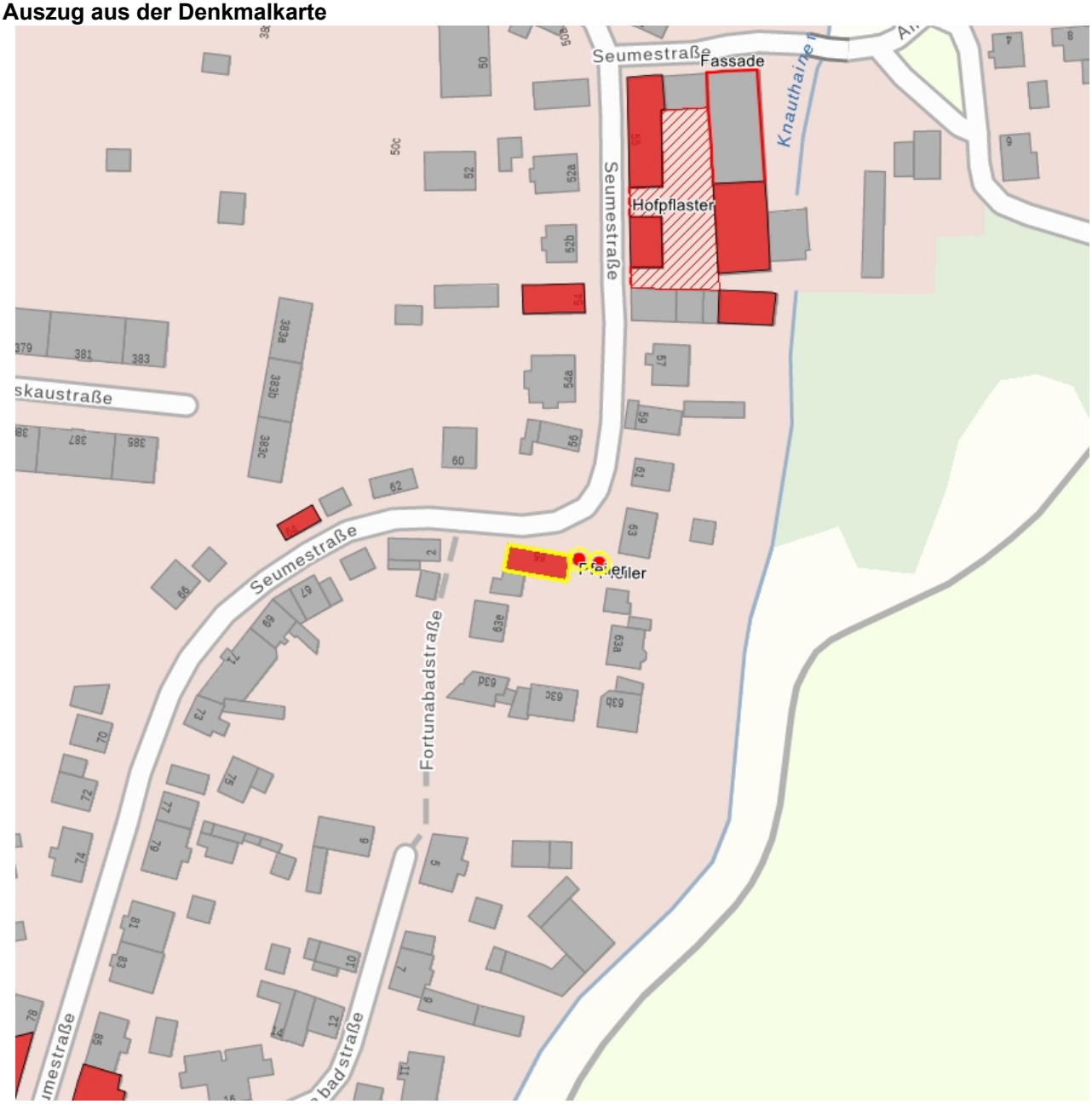
Datierung vor 1800 (Bauernhaus); 1839 (Bauernhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09292432 B**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wohnhaus eines ehemaligen Vierseithofes

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.